

## Mit allen Registern

Gelterkinden Chorgesang trifft auf Volksmusik

URSULA HANDSCHIN

Dieses experimentelle Projekt traf mitten ins Schwarze und füllte sowohl in Liestal, wie auch in Gelterkinden die Kirchen mit Publikum, das sich sehnte nach Musik, die zum Herzen spricht und Freude macht in dieser unsicheren Coronazeit. Es wurde nicht nur, wie angesagt, mit allen Registern musiziert, sondern berührte auch alle seelischen Register der Zuhörer/-innen. Es war schlicht brillant, was die beiden musikalischen Leiter mit der grenzüberschreitenden Annäherung der zwei unterschiedlichen Gruppen erreichten. Jürg Siegrist mit dem Chor «Singstimmen Baselland», dem einstigen Lehrergesangsverein, der üblicherweise klassische Werke singt, aber sichtlich Spass an den für sie ungewohnten Jodelliedern hatte. Ebenso eine Herausforderung für Simon Dettwiler und die «Schwyzerörgeli Grossformation Tschoppelhof». Es entstand ein witziger Dialog zwischen Chor und Musikanten von lüpfiger instrumentaler Volksmusik sowie Volks- und Jodelliedern, die von traditionell bis modern interpretiert wurden. Witzige Einlagen überraschten. Der Einsatz eines Bumbasses, die stimmliche Nachahmung von Alphörnern, solistisch vortragene selber gedichtete Vierzeiler in unterhaltsamen Ratzliedern, dazwischen geistliche Klänge mit dem kirchlichen Lied «Jauchzet dem Herrn». Raffiniert ausgedrückt wurde die Spannung und Unsicherheit des Liedes «Du fragsch mi, wär i bi» mit den «tiefen Atemzügen» der Schwyzerörgeli und dem scheinbaren suchenden Durcheinander des Chors zu Beginn.

Die professionelle Formation «Pflanzblätz» mit Simon Dettwiler, Thomas Aeschbacher und Jürg Nietlispach brillierte mit einem Mix von traditioneller und moderner Volksmusik. Vielen Zuhörer/-innen juckten die Füsse, zu den Walzer-, Schottisch- und anderen Rhythmen zu tanzen. Zu Tränen rührte der kristallklare Klang der glockenhellen Stimme der Solistin Seraina Clark. Die einzige Solojodlerin der Region Basel trug auch selber komponierte Jodel



Solistin Seraina Clark sang und begleitete ihre selbst komponierten Folk-Jodellieder mit Gitarre und Unterstützung des Trios «Pflanzblätz».

FOTOS: U. HANDSCHIN



Jürg Siegrist dirigierte den musikalischen Dialog zwischen Chor und Schwyzerörgeli-Formation.

mit groovigem Folk vor mit anderen Musikstilen kombiniert – und begleitete sich selber mit der Gitarre. Fantastisch! Das Publikum, das Refrains mitjodeln durfte, dankte für das grossartige und einmalige Konzert mit Standing Ovation und wurde dafür mit einer Zugabe eines Medleys belohnt.

Die heitere Stimmung setzte sich im Gemeindesaal fort, wo zu einer Stubete

geladen war, der aus einem Apéro bestand und weiterer volkstümlicher Musik, zu der gesungen und getanzt werden durfte. Seraina Clark hatte mit ihrem Einstiegslied «Wemmer nid es bitzeli luschtig sii» nicht zu viel versprochen. Wie wohltuend und gesundheitsfördernd erlebte man dieses Vergnügen und die Begeisterung, die dieser originale musikalische Anlass bewirkte!

## 30. Vo

Neue Gesichte

Eigentlich hätte der Gelterkinden sein 30. Geburtstag mit einem Jubiläum feiern wollen, was Coronazeit im Jahr entschied sich das Turnier unterbrochen durchzuführen. Trotzdem und den kurzfristigen Terminen am Sonntag, 7. März, ler/-innen in den Reihen teil. Aufgrund der Teilnehmerzahl als in den Jahren kamen die Teilnehmer mehr Einsätzen.

Mit 14 Teilnehmern sich im Vergleich zu einem Drittel bei den Vorjahren wurden sie aufgeteilt nach Alter. So spielten 6 Erwachsenen im ersten jeden um die Punkte. Stammgast Chris dank besserem Satzung derlage im Direktwettbewerb Hiller aus München Podest komplettierte (Kaisten) dank seiner Lippe Grieder.

Die acht jugendlichen kämpften in der Endrunde ebenfalls jeder gegen jeden in Spielen pro Spielernummer. Kondition der Spieleressanterweise war vom TTC Langenthal des Organizers. konnten sich dabei Hasler siegte souverän kollegen Linus Häfner Laurin Zaugg schnitzte zeplatz vor seinem Bärtschi.

Die Serie Plausch der Spieler/-innen im System gespielt. Nachdem die am Volksturn Aarburger an der Spitze gewann ohne Niederlagen Bigler, der vor zwei Platz belegte. Meyer 2019 noch Dritter wurde Patrick Roach seiner ersten Teilnahmest erreichte. Vierzigten wie er drei Siege Schluss war sogar entscheidend. Der

## Mit dem «Fiire mit de Chliine» auf der Baustelle

Am vergangenen Samstag war es wieder

Lagerf  
gute L